

EXTRA-CONCERT

im Saale des
Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag, den 7. November 1886.

Mitwirkende:

Frau Rosa Papier, k. k. Hofopernsängerin aus Wien und
Herr Emil Sauer aus Berlin.

Programm.

Sonate (Op. 31, Nr. 1), componirt von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

Allegro vivace. — Adagio gracioso. — Allegretto.

Lieder mit Pianofortebegleitung.

a) „Hoher Schnee fällt am St. Georgstage.“ Von *Richard Heuberger*.

Hoher Schnee fällt am Sankt Georgstage, Ueberfliegen kann den Schnee kein Vöglein! Doch das Mädchen läuft darüber barfuss, Hinter ihm der Bruder mit den Schuhen. Friert dich nicht, o Schwester, an den Füssen?	Nimmer wahrlich, friert mich an den Füssen, Doch im Herzen friert mich zum Erstarren, Frieret mich doch nicht vor Schneeskälte, Frieret mich vor meiner eignen Mutter, Die mich hingab ungeliebten Manne.
---	---

(Aus dem Serbischen.)

b) Heimkehr. Von *Hans Paumgartner*.

O brich nicht Steg, du zitterst sehr!
O stürz' nicht Fels, du dräuest schwer!
Welt geh' nicht unter, Himmel fall' nicht ein
Eh' ich mag bei der Liebsten sein.

(Aus den Uhlandschen Wanderliedern.)

Zwei Stücke für Pianoforte, componirt von FRIEDRICH CHOPIN.

a) Notturmo, Op. 15, No. 1.

b) Allegro de Concert, Op. 46.

Lieder mit Pianofortebegleitung.

a) „An die Musik.“ Von *Franz Schubert*.

Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden, Wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt, Hast du mein Herz zu warmer Lieb' ent- zunden, Hast mich in eine bess're Welt entrückt.	Oft hat ein Seufzer, Deiner Harf' entfloßen, Ein süßer, heiliger Accord von dir Den Himmel bess'rer Zeiten mir erschlossen; Du holde Kunst, ich danke dir dafür.
---	---

Schober.

b) „Frühlingslied“. Von *Felix Mendelssohn-Bartholdy*.

Durch den Wald, den dunklen, geht
Holde Frühlingsmorgenstunde,
Durch den Wald vom Himmel weht
Eine leise Liebeskunde.

Selig lauscht der grüne Baum
Und er taucht mit allen Zweigen
In den schönen Frühlingsraum
In den vollen Lebensreigen.

Blümlein irgendwo,
Wird's vom hellen Thau getränkt,
Das versteckte zittert froh,
Dass der Himmel sein gedenket.

In geheimer Laubesnacht
Wird des Vogels Herz getroffen
Von der Liebe Zaubermacht
Und er singt ein süßes Hoffen.

All' das frohe Lenzgeschick
Nicht ein Wort des Himmels kündigt,
Nur sein stummer warmer Blick
Hat die Seligkeit entzündet.

Also in den Winterharm,
Der die Seele hielt bezwungen,
Ist Dein Blick mir still und warm
Frühlingsmächtig eingedrungen.

N. Lenau.

Drei Stücke für Pianoforte.

- a) Minuetto, Op. 18, Nr. 2 }
b) Toccata, Op. 18, Nr. 4 } VON SGAMBATI.
c) Etude von RUBINSTEIN.

Lieder mit Pianofortebegleitung.

a) „Im Herbst.“ Von *Robert Franz*.

Es rauscht das rothe Laub zu meinen Füßen,
Doch sprich: wo weil' ich, wenn es wieder
blüht?

Wo werden mich die ersten Schwalben
grüssen?

Ach ferne, fern der Süßen
Und nimmer steht in Freuden mein Gemüth.
Sonst sang ich wohl durch Flur und Berges-
halde

Im braunen Herbst, in flock'ger Winterzeit:
O schöner Frühling, komm' zu deinem
Walde,

Komm' balde, balde, balde,
Nun sing' ich: schöner Frühling, bleibe weit.
Umsonst, wie jetzt sich Haid' und Forst
entkleiden,

So blüh'n sie neu, was kümmert sie mein
Gram?

Das Veilchen kommt, ich muss es eben
leiden,

Muss wandern, muss scheiden, scheiden;
Doch ach! wie leb' ich, wenn ich Abschied
nahm?

Emanuel Geibel.

b) „Frühlingsnacht“. Von *Robert Schumann*.

Ueber'n Garten durch die Lüfte
Hört' ich Wandervogel zieh'n;
Das bedeutet Frühlingsdüfte;
Unten fängt's schon an zu blüh'n.
Jauchzen möcht' ich, möchte weinen;
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!

Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.
Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und im Traume rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
»Sie ist Deine, sie ist Dein!«

J. v. Eichendorff.

Die Pianofortebegleitung hat Herr **Willy Rehberg** übernommen.

Der Concertflügel ist von Rud. Ibach Sohn in Barmen.

Einlass 10¹/₂ Uhr. — Anfang des Concertes 11¹/₄ Uhr. — Ende nach 1 Uhr.

Die Concert-Direction.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.